

biography:

HUMATE

aka Gerret Frerichs

Der heute 33-jährige Gerret Frerichs begann im Alter von 7 Jahren Schlagzeug zu spielen. In den darauffolgenden 10 Jahren spielte er in diversen Bands, entwickelte sich jedoch ebenso zum exzellenten Club-DJ. Die Acid-House-Welle 1988/89 brachte ihn schließlich auf den Pfad der Entscheidung, der ihn dazu führte, seine DJ-Tätigkeit mit seinen eigenen Produktionen zu verbinden und sich professionell dem Dance-Floor zu widmen.

Seit 1991 produzierte er im eigenen Studio, welches seinen Platz bis 1994 in den Oldenburger UMP-Studios hatte. Hier entstanden u.a. die Projekte HUMATE (mit P. Kjonberg) mit ihrem Track „Love Stimulation“ (MFS/Berlin), der noch heute weltweit einen Meilenstein der Techno-Trance-Geschichte darstellt.

Ebenso wurde hier gemeinsam mit dem Bremer DJ Jens Mahlstedt das Projekt JENS geboren, dessen Track Loop ´n Tings wohl annähernd jeden irdischen Club aufgeköcht haben dürfte, sodaß sich dessen auch der Hit-Garant Alex Christensen aka PECH annahm und einen Remix produzierte.

1994 erfolgte Gerret´s Umzug nach Hamburg, welcher mit einer großangelegten Studioerweiterung verbunden war.

Weitere Gerret Frerichs-Produktionen nennen sich GOLDFINGER (mit Steve Bug auf Superstition) und HOUSE OF PRINCE (Gerret Frerichs solo). Mit diesem Projekt (HOUSE OF PRINCE FEAT. OEZLEM) und dem Titel PERFECT LOVE landete Gerret im Januar 1998 sogar auf Platz 1 der US Billboard Dance Charts!!

Unter dem Pseudonym HUMATE veröffentlichte Gerret Frerichs neben diversen Remixen u.a. für populäre acts wie YELLO („Ciel Ouvert“) und HUMAN LEAGUE („House full of nothing“) die HUMATE-EP´s „3“ und „Sound“, wobei „Sound“ ebenfalls von namhaften Künstlern aus der elektronischen Dance-Szene (Cari Lekebusch, The Advent; Steve Bug, Freakazoid) überarbeitet und als Remix ebenfalls auf Superstition veröffentlicht wurde.

Durch das dann folgende Album „The Best Of Humate“, in dem die bis dahin großen Humate-Produktionen als Momentaufnahme zusammengefasst wurden, gab Gerret seine erste Visitenkarte im Albumformat ab.

1996 entwickelte sich ein reger Austausch zwischen Gerret und dem außergewöhnlichen Klangforscher Claus Schulze, wonach Gerret einen Remix zum 96er Schulze-Album beisteuerte.

Auch folgten weitere Humate-Veröffentlichungen auf Superstition Rec. („1996“-10“; „Stretcher“-12“ (1999)), sowie der Re-Release der überaus erfolgreichen Single „3“ auf der Superstition Classics Series („3&The Remixes“), sowie die Gründung eines neuen Techno/House-Projektes mit dem Namen GEE-SHOCK, unter dem 1998 die Maxi-Single „The American“ herauskam, welche vom UK Kult-Label Prolekult für den englischen Markt lizenziert wurde. Mit Auftritten in ganz Europa, Asien, Australien und den USA hat sich Gerret unter der HUMATE-Flagge einen vorderen Platz unter den weltweit anerkanntesten DJ's erarbeitet und wird regelmäßig zu vielen großen Events eingeladen.

Sein bei seinen Produktionen enorm hoch angesetzter Qualitätsanspruch und seine vielfältigen technischenn Möglichkeiten machen ihn, auch im Bezug auf Remixe, zu einem der ernstzunehmenden Produzenten im Bereich des Dance. Dies wird auch durch seine enorme Remix-Auftragsdichte deutlich. Sein Remix des Titels „Glockenspiel“ des bei Polydor/Zeitgeist beheimateten Projekts Schiller wurde mit großem Erfolg auch auf dem UK-Vorzeigelabel Ministry of Sound veröffentlicht.

Nach dem großen Erfolg der letzten Humate-Single „Choose Life“ arbeitet Gerret zur Zeit an seiner neuen Single, welche demnächst auf Superstition veröffentlicht wird.

Vorher erscheint Anfang September 2001 aber seine erste Mix CD ‚Play Vol.1 (Panama)‘, mit der er eindrucksvoll sein DJ Fähigkeiten unter Beweis stellt.